

Langlaufgemeinschaft Sankt Augustin  
Geschäftsstelle  
Zum Friedenskreuz 7 D-53797 Lohmar



Vereinsnummer der LLG St. Augustin im LVN 30141

Tel. 02246 - 911 647 Mobil 0151-25866395  
Priv 02246 - 915 90 80 Mobil 0151-42427198  
info@LLG-St-Augustin.de, www.LLG-St-Augustin.de  
www.marathon-und-mehr.de

Lohmar, 10.06.2021

## Vereinsnachrichten 16-21



Im Juni sind im Verein:

Kerstin Kuhnke	9 Jahre
Klaus Braun	14 Jahre
Klaus Kaiser	2 Jahre

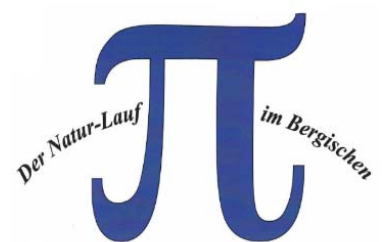
Für die LLG am Start:

Abweichung und Dissens zwischen Verordnungen der Politik und Entscheidungen regionaler Ämter und Behörden blockieren vielerorts Wettbewerbe, die völlig gefahrlos durchgeführt werden könnten.

Wer feiert seinen Geburtstag?

07.06.	Wolfgang Menzel	66 Jahr
09.06.	Bernd Nitsche	63 Jahre
10.06.	Wolfram Hohaus	84 Jahre
11.06.	Rainer Kuck	57 Jahre
11.06.	Jürgen Banse	85 Jahre
11.06.	Uwe Niederprüm	54 Jahre
12.06.	Ingo Retzmann	53 Jahre

In der Zeit vom 14. – 30. Mai war Pi-Lauf-Zeit und an manchen Tagen war Betrieb auf



der Strecke.

Diese war so markiert, dass man auf eigene Faust losziehen konnte und das Ziel ohne Umwege erreichen sollte. Das gelang mit gaaanz wenigen Ausnahmen. Harry ist sicher gerne bereit darüber Auskunft zu geben. 13.431 km, im Normalfall, oder auch gerne etwas mehr wie beim Metzger... Unter den TeilnehmerInnen waren viele Treue aber auch Neue, die ebenfalls Gefallen an dem Kurs fanden, der ja nun wirklich kurzweilig ist und weder für Auge, Beine noch Sonstiges

### Für die LLG liefern gem. EL des Veranstalters:

Daniela Drose	71:49
Klaus Kaiser	74:21
Barbara Kaulbach	92:49
Birgit Lennartz	69:47
Dirk Mauruschat	62:59
Martin Oberndörfer	62:42
Ilse Schmitz	72:52
Marcus Zink	57:59

langweilig ist.

Auf dem Kurs kann sehr schnell laufen, vor allem bergab und zu Beginn, aber das tückische Bergab hat Folgen. Für die Oberschenkel und Waden und dann für den Kopf, wenn er die Satttheit der unteren Extremitäten ermuntern soll. So hat man Gesprächsbedarf, entweder mit den Mitläuferinnen oder mit sich selbst!

Die ganz flotten schaukeln sich in 60 bis 70 min über den Kurs, aber es geht auch gerne etwas langsamer, weil man dann mehr davon hat. Man sieht und hört mehr, man hat mehr Zeit und Lust für Überlegungen, Pläne, Ziele und demnächst.

Nun waren nicht alle Tage nach dem 14. Mai schön, sonnig, trocken, windstill usw. Der Mai zeigte ein bis dahin für viele noch nicht erlebtes Auftreten. Er gebärdete sich herbstlich und sorgte für Wasser in

wasserknappen Zeiten. Das würzte und erschwerte die Strecke erheblich und eigentlich müssten die erzielten Zeiten mit oder ohne Wasser- bzw. Matschpassagen gekennzeichnet werden. In einer Tour – Natur pur!

### TRAININGSZEITEN-/Orte:

Montag,	17.30 Uhr	Menden
Dienstag,	18.30 Uhr	Rothenbach
Mittwoch,	18 Uhr	Tempotraining
Donnerstag,	17.45 Uhr	Rothenbach
Samstag,	16.00 Uhr	variierend

1. Vorsitzende : Birgit Lennartz  
2. Vorsitzender : Jürgen Steimel

Geschäftsführer : Udo Lohrengel  
Kassierer : Wolfgang Menzel

Veranstaltungswart :  
Klaus Braun

## Generali Köln-Marathon – Termin: 3. Oktober

### Markus Frisch (Race-Direktor):

„Dass der Generali Köln Marathon am 3. Oktober stattfinden wird, halte ich für durchaus wahrscheinlich. Allerdings gibt es noch immer sehr viele unbekannte Variablen, die eine exakte Prognose nicht wirklich zulassen. Das entscheidende Kriterium für eine Durchführung ist die Tatsache, dass wir nicht mehr für die Zuschauer verantwortlich gemacht werden. Konkret heißt das, wir müssten nicht mehr sicherstellen, dass die Zuschauer Masken tragen, Abstand halten

und sich registrieren.



Grundsätzlich sind uns alle beteiligten Ämter in der Stadt Köln sehr positiv gestimmt und möchten gerne wieder zur Normalität zurückkehren. Sie tun alles dafür, dass die Veranstaltung stattfinden kann. Letztendlich trifft aber die Landesregierung in NRW die Entscheidung über die Durchführung einer Großveranstaltung. Also stellt sich die Frage, wie die Landesregierung die Situation im Herbst bewertet und bereit ist, das vermeintliche „Risiko“ für eine Sportgroßveranstaltung einzugehen? Dies kann ich leider nicht beantworten.

Sollten wir aber stattfinden, so ist selbstverständlich davon auszugehen, dass alle Läufer ausschließlich entweder geimpft, genesen oder getestet an den Start gehen werden. Für eine wirtschaftlich zu vertretene Veranstaltung benötigen wir allerdings mindestens 18.000 Teilnehmer. Folglich werden wir das Sicherheits- und Hygienekonzept auch an diese Größenordnung anlehnen. Starts in kleinen Gruppen und zeitlich über den Tag gestreckt werden wir daher nicht umsetzen können. Auch weil wir den zeitlichen Rahmen der Veranstaltung ohnehin schon voll ausgeschöpft haben. Ich denke allerdings, dass solche Maßnahmen nicht mehr nötig sein werden. Denn wir werden nur dann stattfinden, wenn die Impfquote nahe der Herdenimmunität liegt. Rein rechnerische hätten wir bei gleichbleibender Impfgeschwindigkeit zum Marathon-Wochenende rund 135 Millionen Impfdosen verabreicht. Das würde reichen.

Es ist also ein Wettrennen mit der Zeit! Drücken wir die Daumen, dass die Impfbereitschaft nicht sinkt und die Impfstoffe auch gegen weitere Virus-Mutationen wirksam bleiben. Und dass am Ende die Politik verhältnismäßig entscheidet!“

### 09.06. um 15.11 Uhr: Virologe Streeck warnt vor starker vierter Covid-19-Welle

Der Bonner Virologe Prof. Hendrik Streeck warnt vor einer heftigen vierten Welle der Corona-Pandemie in Deutschland. **„Im Herbst werden die Infektionszahlen steigen“**, sagte Streeck im Videocast "19 - die Chefvisite". Niemand könne vorhersagen, wie sehr, aber: **„Wir sollten uns auf einen starken Anstieg vorbereiten.“** Denn auch Impfungen gegen das Coronavirus würden nicht zu einer Herdenimmunität führen. **„Impfungen bieten einen Primärschutz gegen schwere Verläufe, nicht gegen die Weitergabe des Virus“**, betonte der Virologe. Allerdings sei ein **„Herdeneffekt“** möglich, der den Anstieg der Infektionszahlen dämpfe.



Letzten Dienstagabend am erweiterten Rothenbach mit Barbara, Johannes, Harry, Thomas, Ilse und Peter (v.l.) wohl am ZwölfApostelBuchenRomantikSeerosenteich ungeschminkt, aber bester Stimmung, wenn auch mit etwas Schiefelage.

Da ich bis zum Ablauf selber vor Ort war kann ich bestätigen, dass Alkohol nicht im Spiel war.

Wohl eher besoffen von den Glücksgefühlen eines in den Feierabend gelaufenen Tages mit netten MitstreiterInnen im kühlen sauerstoffreichen Wald.